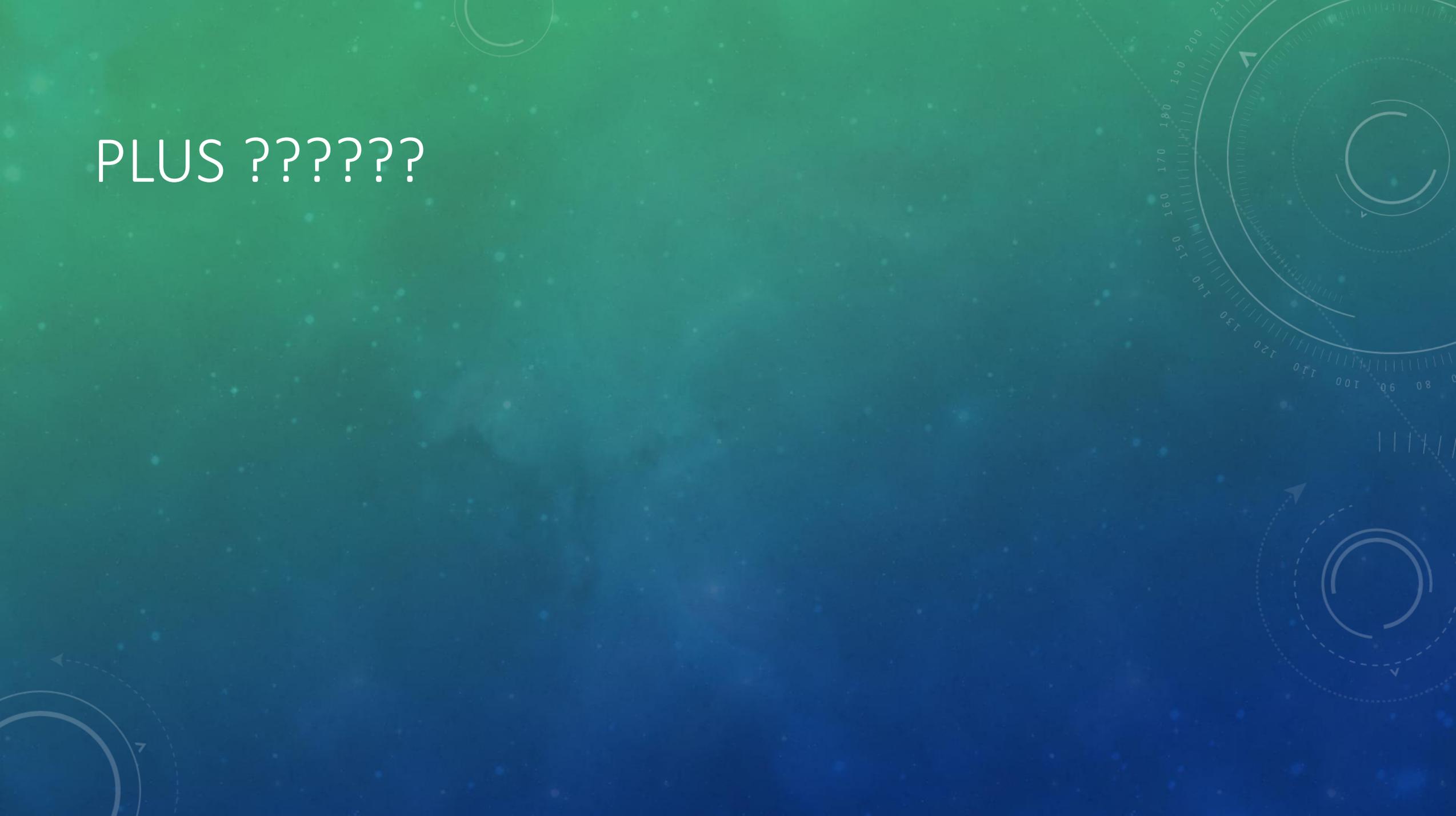




KUNST PLUS

WP-HAUPTFACH

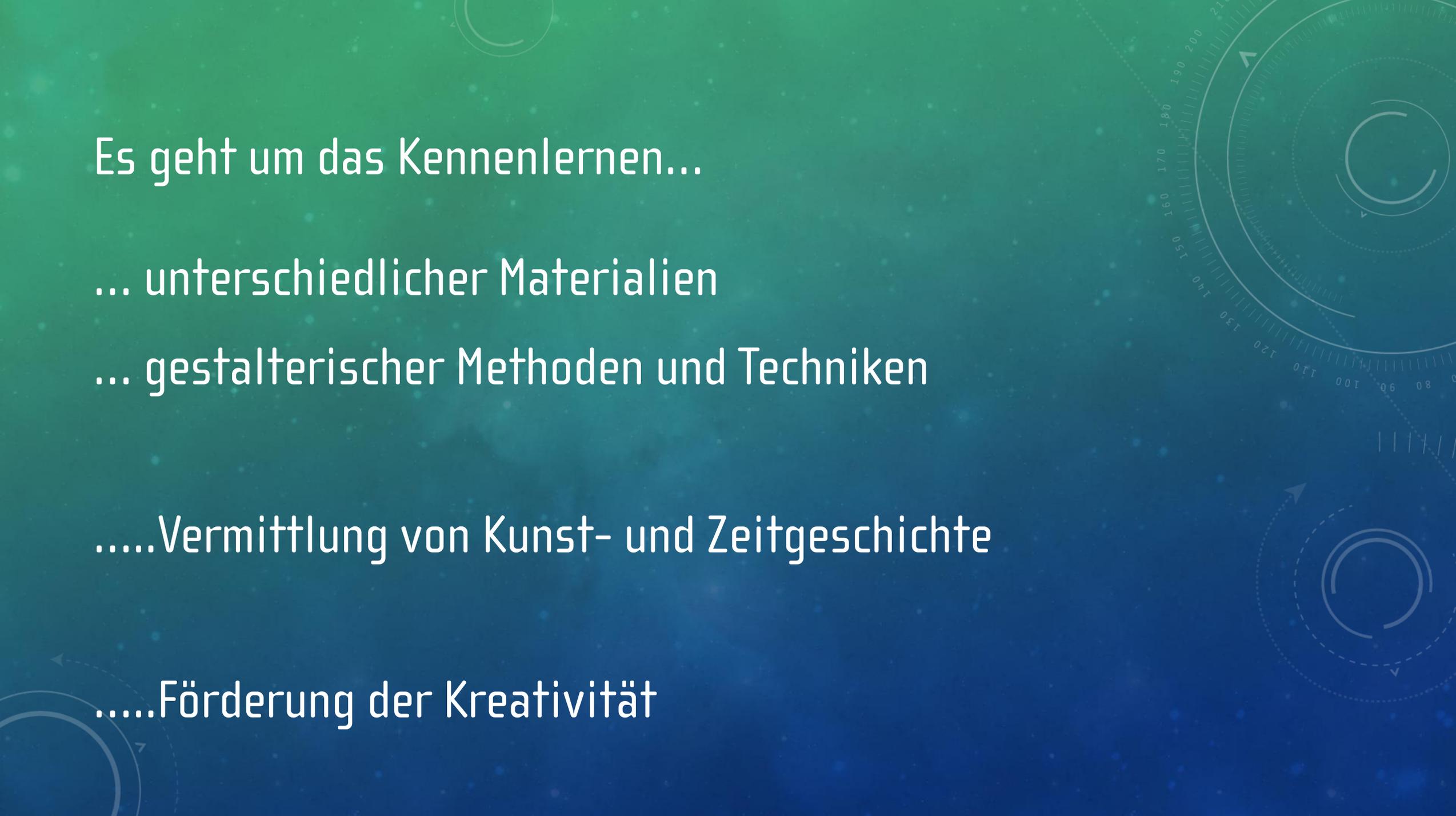
PLUS ???????



WIR SIND TALENTSCHULE

....und gehen neue kreative Wege

- deshalb versuchen wir die Erweiterung des klassischen WPI- Faches Kunst/ Gestaltung
- anders gesagt: das „alte Fach Kunst“ bleibt im Kern erhalten, neuen Ausdrucksformen (Theater, Darstellendes Spiel, Musik...) und Medien (PC- Gestaltung, Foto, Film) ergänzen
- deshalb unterrichten wir auch mit 2 Lehrer*innen



Es geht um das Kennenlernen...

... unterschiedlicher Materialien

... gestalterischer Methoden und Techniken

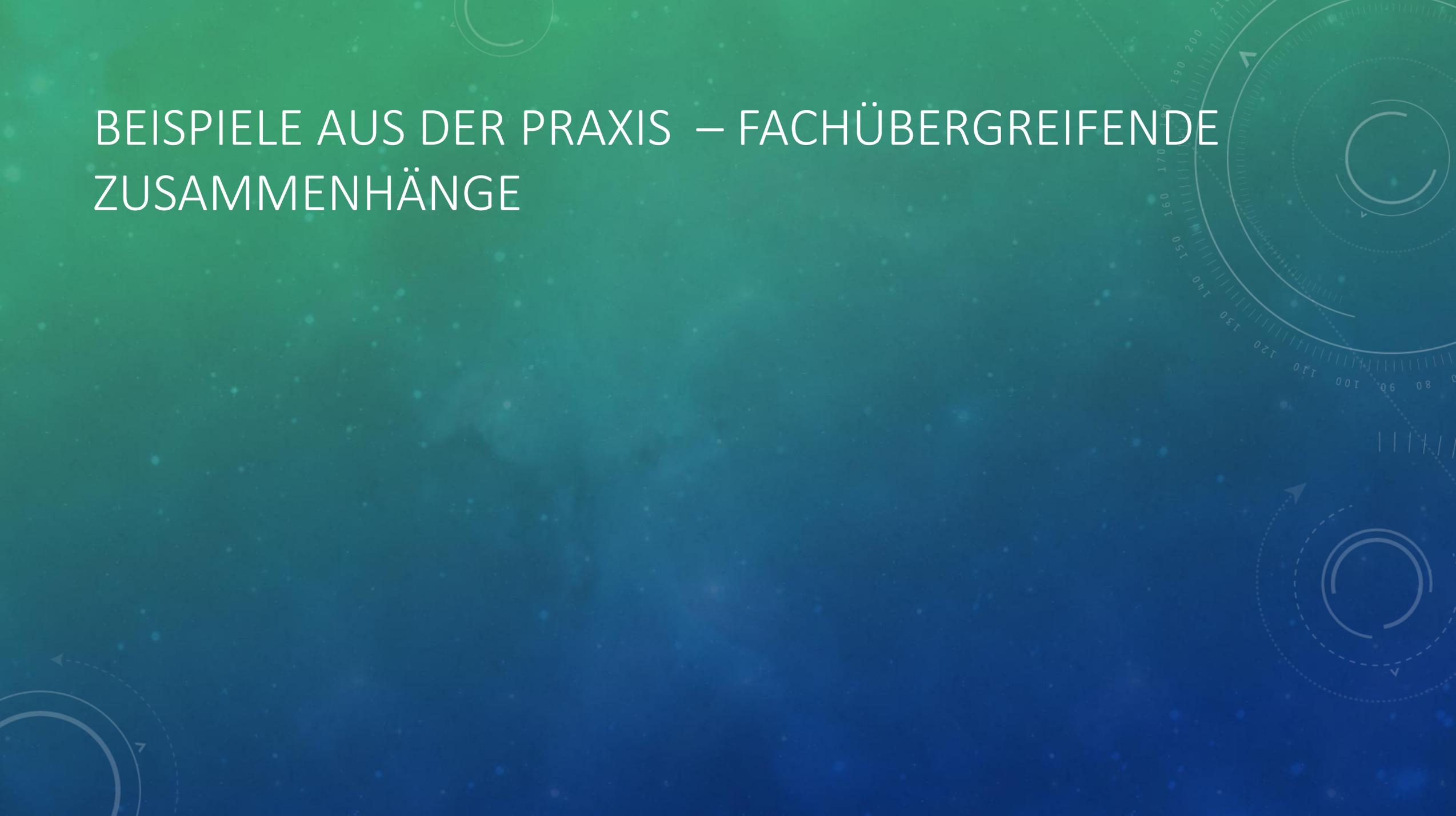
.....Vermittlung von Kunst- und Zeitgeschichte

.....Förderung der Kreativität

WIR ARBEITEN:

- Prozessorientiert : Der Weg zum Ziel
- Produktorientiert: Das Ziel/ Ergebnis
- Präsentationsorientiert: Ausstellungen,
Aufführungen...
- Kompetenzorientiert: Sprachliche, musische,
gestalterische.... Kompetenzen

BEISPIELE AUS DER PRAXIS – FACHÜBERGREIFENDE ZUSAMMENHÄNGE

The background features a gradient from light green at the top to dark blue at the bottom. It is decorated with faint, semi-transparent technical diagrams, including circular gauges with numerical scales (e.g., 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200) and various circular and dashed lines.

GRAFIK: ZEICHENTECHNIK



GRAFIK: BILDER ERFINDEN – HIER: STILLEBEN



PLASTIK / RÄUMLICHES GESTALTEN: BUCH-OBJEKTE



MALEREI PERSPEKTIVISCH



THEORIE: PRINZIP ZUFALL IN DER MALEREI

PRAXIS:

MALEN NACH MUSIK

MALDIKTAT

MALEREI EXPERIMENTELL:

ZU ZWEIT AN EINEM PINSEL

SPACHTEL-, SPRITZTECHNIKEN

ABKLATSCHVERFAHREN

ACTION-PAINTING

....



EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS

- in größerem Zusammenhang....
- und mit unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten....

BEISPIEL: MASKEN KÜNSTLERISCH



MASKEN KULTURHISTORISCH: THEORIE



MASKEN A LA STEINBERG ALS AUSGANGSPUNKT FÜR EINE
FOTOSESSION:
SCHRILLE MENSCHEN



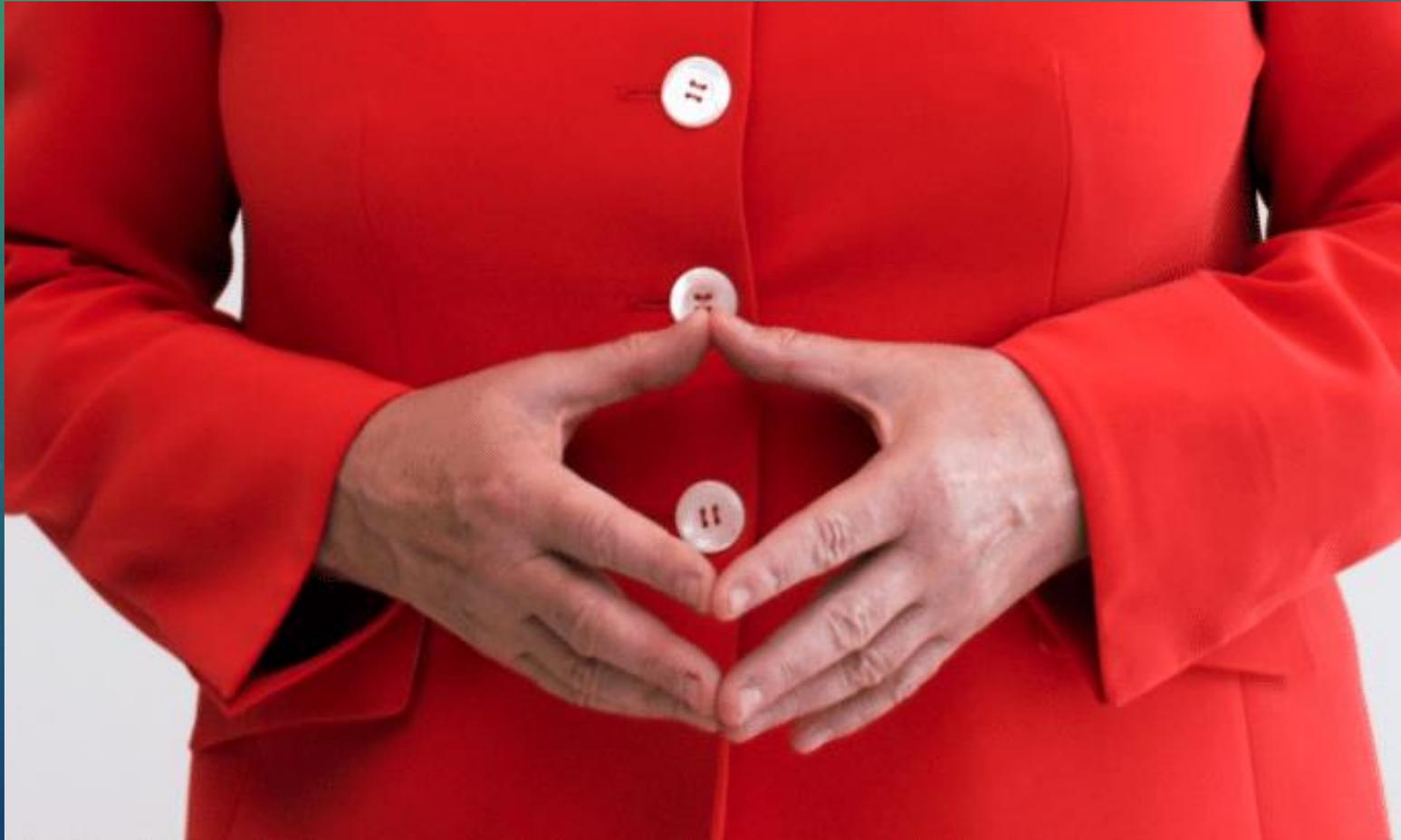
MASKEN IN EINER SZENISCHEN PERFORMANCE



MASKENTANZ



BEISPIEL 2: KÖRPERSPRACHE- THEORIE: WAS SAGT SIE UNS?



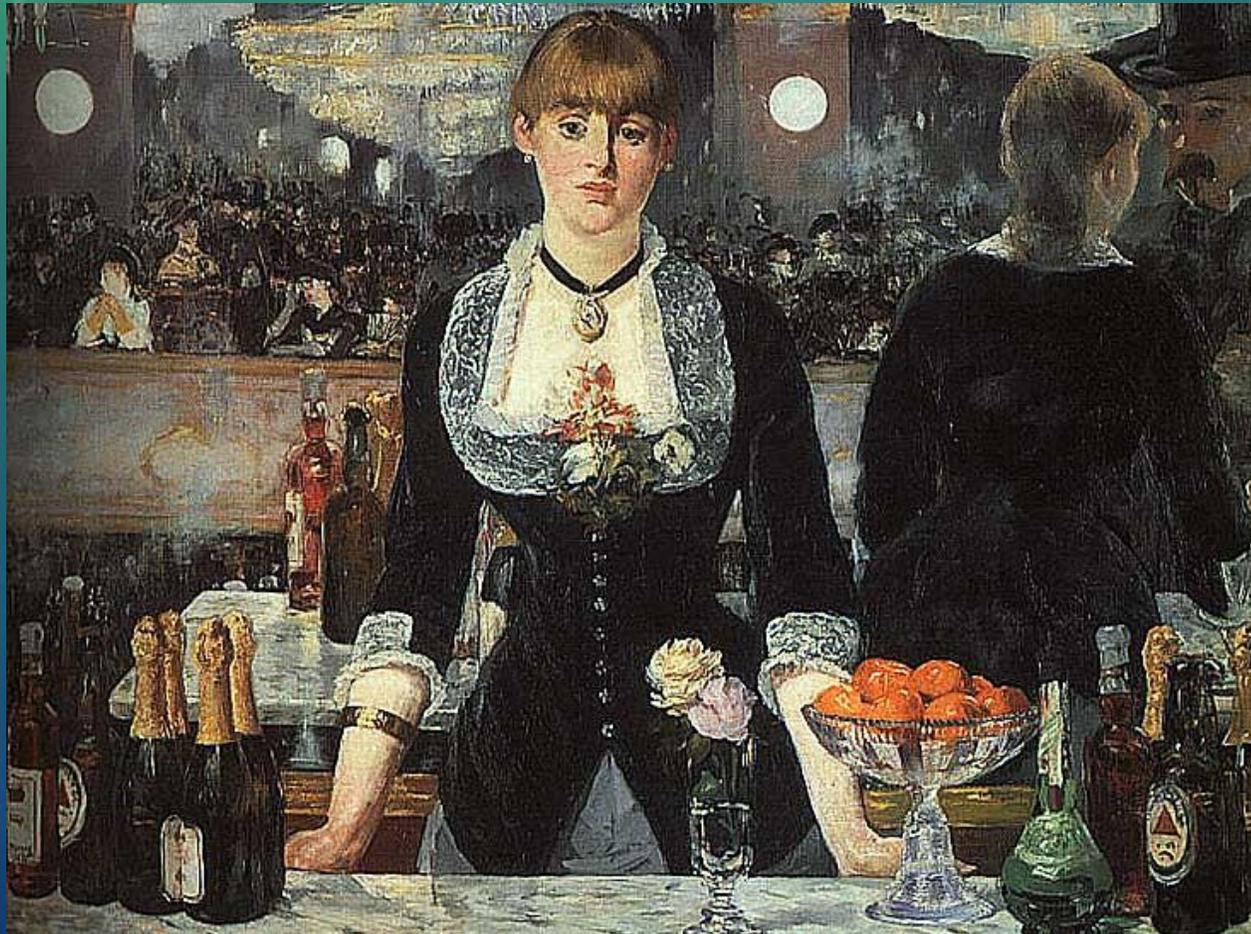
KÖRPERSPRACHE THEORIE: WAS SAGT SIE UNS?

High-Power-Posen



Low-Power-Posen

THEORIE: BILDER VERSTEHEN- WAS SAGT UNS DIE
KÖRPERHALTUNG? WORÜBER DENKT SIE NACH? BITTE
NACHMACHEN- HINEINVERSETZEN!



KÖRPERSPRACHE KÜNSTLERISCH: ZEICHNEN TYPISCHER HALTUNGEN..



KÖRPERSPRACHE KÜNSTLERISCH: SCHATTENTHEATER



ODER SCHWARZES THEATER?



ÜBUNG: BODYPERCUSSION



THEORIE: ONE MINUTE SCULPTURES A LA ERWIN WURM



PRAXIS: FOTOS VON ONE MINUTE- SCULPTURES



DAS WAREN „NUR“ BEISPIELE, MÖGLICHKEITEN!

- Das Fach bietet unendlich viele Ausdrucksmöglichkeiten...
- Und wir möchten, dass Ihr viele kennenlernt....
- Mit dem Ziel...

ZIEL/ LEITGEDANKE

Die Ausbildung fantasievoller, kreativer und spielerischer Denk- und Handlungsstrukturen fördert eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung

BEWERTUNG

- Kunst: praktische Arbeiten
- Darstellen/ Gestalten: Prozesse und Präsentationen,
(ersetzen häufig) schriftliche Arbeiten
- Mündliche Mitarbeit (mündliche Beiträge, Teamarbeit,
Ideen zum Projekt, Einsatzbereitschaft,....)

DER UNTERSCHIED ZUM FACH AN DER GESAMTSCHULE?

- Kunst (und moderne Medien) bleiben Mittelpunkt der meisten Gestaltungsansätze
- Die Kunst ist meist Ausgangspunkt, um kreativ am Thema weiterzuarbeiten (dann kann Musik, Tanz, Theater... dazukommen)

WER SOLLTE KUNST PLUS WÄHLEN?

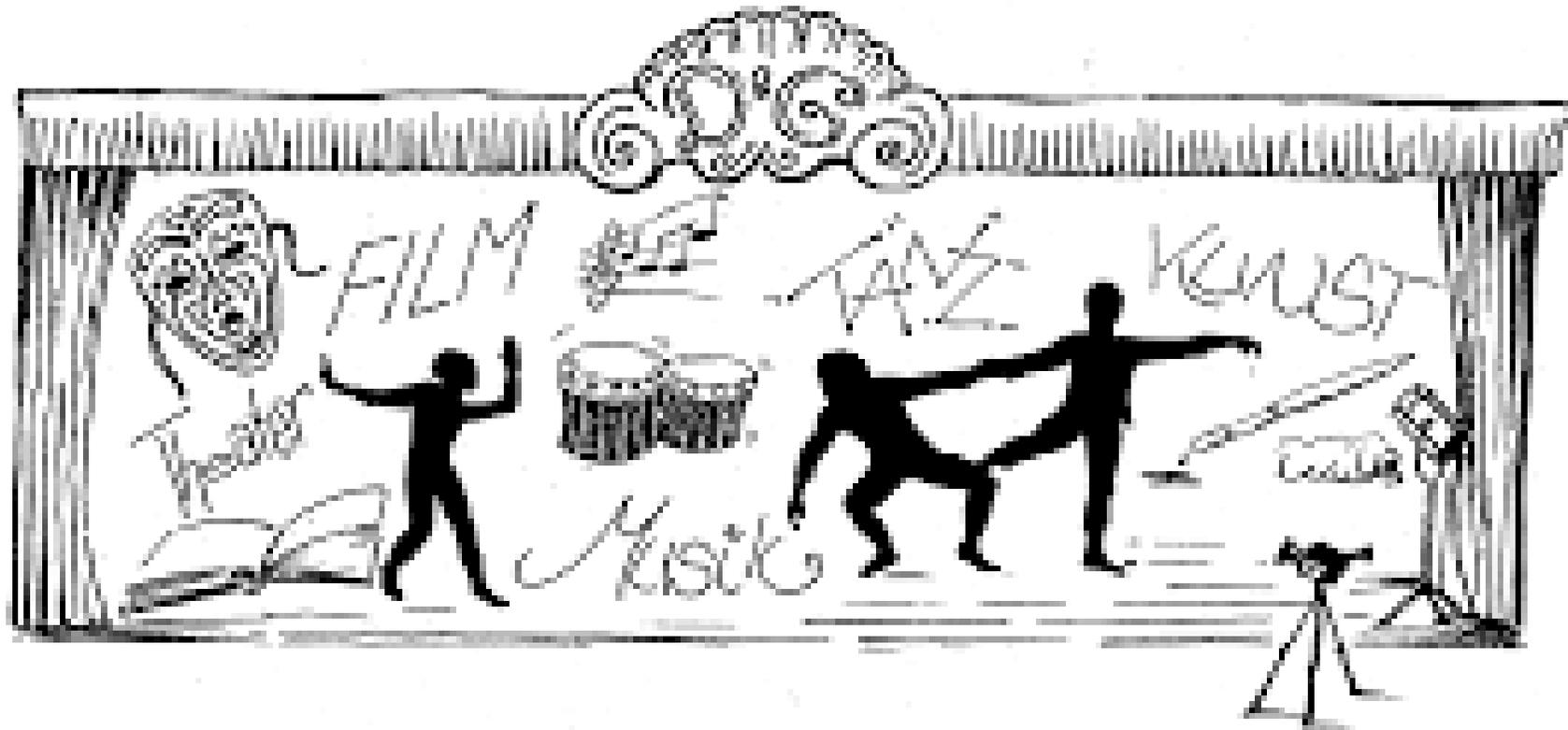
- Schülerinnen und Schüler
 - mit Interesse an Theorie und Praxis
 - mit Durchhaltevermögen (z.B. Zeichentechniken üben)
 - Mit Interesse am Neuen und am Experimentellen: Beim Finden von Bildideen, beim Experimentellen in der Abstrakten Kunst, bei der Suche nach Gestaltungsmöglichkeiten in Performances und im szenischen Spiel....

-

-

„KUNST KOMMT
(NICHT NUR)
VON KÖNNEN!“

WIR SIND GESPANNT.....



ODER DOCH DAS GROÙE THEATER?
IM ORIGINAL? IN UNSERE ZEIT VERSETZT? WIE SIEHT DAS
BÜHNENBILD AUS? SCHREIBEN WIR SELBST?

